

Komitee
NEIN zu NO-BILLAG
Kolleginnen und Kollegen
Bei SRG SSR

Liebes Komitee NEIN zu NO-BILLAG,
liebe Kolleginnen und Kollegen von der SRG SSR!

Leipzig, 14.02.2018

Seite 1/2

Die NO-BILLAG-Initiative, die am 4. März ihren Höhepunkt mit der Volksabstimmung in der Schweiz erfährt, macht auch uns in Mitteldeutschland betroffen.

ver.di Senderverband im MDR

Gerade hier, wo mit der friedlichen Revolution von 1989 eine freie demokratische Gesellschaft und freie Medien erst neu entstanden sind, betrachten wir die Entwicklungen in der Schweiz mit Sorge.

Mit der von der „NO-BILLAG-Initiative“ geplanten Änderung der Bundesverfassung und Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren sind die freie Meinungsbildung, die Vielfalt der Ansichten im Programm und die Unabhängigkeit in der sachgerechten Berichterstattung nicht mehr angemessen gewährleistet, würden zum Ende der SRG SSR führen und stellen somit auch einen Angriff auf die Demokratie dar.

Mehr als 25 Jahre nach der Wiedervereinigung werden auch in Mitteldeutschland neoliberale, rechte und rechtsradikale Stimmen lauter, die hierzulande mehr denn je den öffentlich-rechtlichen Rundfunk anfeinden und seine Abschaffung fordern.

Kräfte, die mit der Parole „Lügenpresse“ jegliche kritisch-sachliche Auseinandersetzung mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk im Keim ersticken versuchen, einen offenen Diskurs über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk unmöglich zu machen.

Selbstverständlich müssen auch wir im MDR selbstkritischer mit der Erfüllung unseres öffentlich-rechtlichen Auftrags umgehen und die Menschen mit einer kritischen, ausgewogenen und politisch unabhängigen Berichterstattung überzeugen.

Die „NO-BILLAG-Initiative“ ist aber der billige Versuch mit einer vordergründigen finanziellen Entlastung der Schweizer Bürgerinnen und Bürger genau diese kritische Berichterstattung aus dem Weg zu räumen.

Wir stellen uns solidarisch an die Seite der Kolleginnen und Kollegen der SRG SSR und sind davon überzeugt, dass die mündigen und demokratiebewussten Schweizer Bürgerinnen und Bürger mehrheitlich dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk den Rücken stärken, indem sie NEIN zur Augenwischerei der „NO-BILLAG-Initiative“ sagen.

Herzliche Grüße von den Kolleginnen und Kollegen des Mitteldeutschen Rundfunks.



Carola Dumpf

Senderverbandsvorstand von ver.di im MDR